



KULTURSPIEGEL 2023/2024

STADTHALLE SINGEN

Donnerstag, 25. April 2024 – 20 Uhr

HAVANA NIGHTS

Karibisches Tanz-Musical aus Kuba



DER ABO-SPIELPLAN

- Theater
- Konzerte
- Shows
- Oper
- Tanz



INHALT

Abo-Bedingungen	66
Abo-Vorteile	63
Abonnements im Überblick	6-7
Ausführliche Inhaltsangaben zu den Veranstaltungen	11-59
Chronologie	8-9
Eintrittspreise	65
Impressum	66
Kammerkonzerte KA	7
Kinderring K1	6
Kinderring K2	6
Kombipakete	61
Komödienring KO	6
Musikalischer Ring MU	7
Print@home	66
Parkplätze	64
Saalplan	60
Schauspielring SR	6
Studiokonzerte ST (Musikinsel)	7
Symphoniekonzerte SY	7
Volksbühne VO	6
Vorwort: Bernd Häusler, Oberbürgermeister	5

Vorverkauf für alle Veranstaltungen bei Kultur und Tagung Singen

Abo-Service/ Iris Koch, Birgit Moser, Tel. 07731/85-504

Kartenvorverkauf: E-Mail: aboservice.stadthalle@singen.de

Tourist Information Singen: August-Ruf-Str. 13, 78224 Singen, Tel. 07731/85-262

E-Mail: tourist-info@singen.de

Theaterkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet, Telefon +49(0)7731/ 85-504

Änderungen im Spielplan sowie im organisatorischen Ablauf vorbehalten.

Siehe aktuelle Meldungen auf www.stadthalle-singen.de sowie Mitteilungen in der Tagespresse.



VORWORT

LIEBE KULTURFREUNDE UNSERER STADTHALLE SINGEN,

Kultur und
Tagung Singen
dankt den Sponsoren:



Unsere
Medienpartner:



in der Vielfalt der Kulturlandschaft spiegelt sich unsere vielfältige Gesellschaft wider – hier erzählen Menschen ihre Geschichten, verbinden sich Künstler und Publikum. Und zur Kultur gehören immer alle: Die Künstler auf der Bühne, die Mitarbeiter hinter den Kulissen und Sie, die ich ganz herzlich einlade, als Publikum Teil des neuen Kulturprogramms der Stadthalle Singen zu werden.

Erleben Sie Kultur live und hautnah! Von spannenden Schauspielen, Komödien mit Köpfchen, von Musik- und Tanztheater, bis zu erstklassigen Kammer- und Symphoniekonzerten. Entdecken Sie unser Programm 2023/24 mit ausführlichen Veranstaltungsporträts der Theateraufführungen und Konzerte in der Stadthalle Singen und auf der Musikinsel.

Es erwartet Sie eine erstklassige Auswahl vom Karibischen Tanz-Musical "Havana Nights" aus Kuba, das auch das Cover unseres Kulturspiegels ziert, bis zum Maskentheater „Hokuspokus“ der Familie Flöz, welches ganz ohne Sprache auskommt. Außergewöhnlich ist auch das „Ukulele Orchestra of Great Britain“, das bekannte Stücke aus Pop, Rock, Punk und Klassik auf der Ukulele ganz neu interpretiert.

Im Komödienring warten „Schöne Bescherungen“ auf die Besucher, ein etwas anderes Weihnachtstück voller Slapstick, Witz und Wiedererkennungsmomenten, und auch „Die Tanzstunde“ mit Oliver Mommsen kommt endlich zur Aufführung – eine amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen, die sich in Foxtrott-Schritten näherkommen.

Einen besonderen Reiz machen sicherlich auch die bekannten Schauspielerinnen und Schauspieler aus, die das Publikum in Singen live auf der Bühne erleben kann, beispielsweise der aus dem Tatort bekannte Boris Aljinovic in der rabenschwarzen Komödie „Nein zum Geld“ und auch Joachim Król, der in „Der erste Mensch“ aus Albert Camus' Autobiografie rezitiert.



Ein herzlicher Dank gilt unseren Abonentinnen und Abonnenten: Denn Ihre Freude, Begeisterung und nicht zuletzt die Treue zu unserem Haus sorgen für ein vitales Theater- und Konzerteleben in unserer Stadt. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich auch auf Neuabonnenten, die unser Spielplan überzeugen kann. Für diejenigen, die sich nicht direkt an ein Abo binden möchten oder können, bieten wir die neuen Kombi-Pakete „Kombi 4“ und „Kombi 6“ – mit denen Sie sich Ihre Lieblingsveranstaltungen mit starkem Rabatt ganz nach Belieben zusammenstellen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration beim Lesen des „Kulturspiegels“ und hoffe, Sie bei zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Und nun Vorhang auf
zur neuen Spielzeit 2023/24!

Herzlichst Ihr

Bernd Häusler
Oberbürgermeister

SCHAUSPIELRING SR

Sonntag 29.10.2023 19.00 Uhr	DIE LABORANTIN Schauspiel von Ella Road Regie: Sewan Latchinian mit Lilli Fichtner u.a.
Mittwoch 13.12.2023 20.00 Uhr	DER ERSTE MENSCH nach Camus ' Autobiografie - Rezitation und Musik mit Joachim Król
Sonntag 21.04.2024 20.00 Uhr	DON QUIJOTE Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes

VOLKSBUHNE VO

Mittwoch 04.10.2023 20.00 Uhr	FAMILIE FLÖZ „HOKUSPOKUS“ Maskentheater. Stück von Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O'Gara, Benjamin Reber u.a.
Sonntag 12.11.2023 19.00 Uhr	DAS PERFEKTE GEHEIMNIS Schauspiel von Paolo Genovese. Mit Sas- kia Vaencia, Lara Joy Körner, Sven Schök- ker, Armin H. Köstler und Johanna Bogner
Freitag 03.05.2024 20.00 Uhr	NEIN ZUM GELD Komödie von Flavia Coste mit Boris Aljinovic, Erika Skrotzki, Janina Stopper, Christian Schmidt

KOMÖDIENRING KO

Donnerstag 07.12.2023 20.00 Uhr	SCHÖNE BESCHERUNGEN Komödie von Alan Ayckbourn mit Katja Weitzenböck, Achim Wolff, Oliver Dupont u.a.
Mittwoch 17.01.2024 20.00 Uhr	ACHTSAM MORDEN Kriminalkomödie von Bernd Schmidt. mit Martin Lindow, Ann- Cathrin Sudhoff u.a.
Donnerstag 01.02.2024 20.00 Uhr	DIE TANZSTUNDE Komödie von Mark St. Germain mit Oliver Mommsen
Freitag 22.03.2024 20.00 Uhr	WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA Komödie von Éric Lavaine und Héc- tor Cabello Reyes mit Ingrid Farin, Anja Klawun, Eva Wittenzellner, Reinhold Behling Andreas Joachim Hertel u.a.

KINDERRING K1**(ab 4 Jahre)**

Montag 18.12.2023 15.00 Uhr	WEIHNACHTSMÄRCHEN: DES KAISERS NEUE KLEIDER Märchen von Hans Christian Andersen
Montag 22.01.2024 15.00 Uhr	JAN UND HENRY Die beliebten Erdmännchen von Martin Reinl
Montag 18.03.2024 15.00 Uhr	FEUERWEHRMANN SAM – DER VERLORENE PIRATENSCHATZ Mit Sam, Jupiter, Venus und Neptun auf Abenteuersuche

KINDERRING K2**(ab 7 Jahre)**

Montag 11.12.2023 16.00 Uhr	ALICE IM WUNDERLAND Nach dem Kinderbuch von Lewis Carroll
Montag 05.02.2024 16.00 Uhr	WOODWALKERS Nach dem Roman von Katja Brandis Mit Carag - dem Gestaltwandler
Montag 29.04.2024 16.00 Uhr	MOMO Nach dem Roman von Michael Ende



ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

MUSIKALISCHER RING MU

Mittwoch
25.10.2023
20.00 Uhr

REIF FÜR DIE INSEL
Der große Abend des Austropop!

Donnerstag
18.01.2024
20.00 Uhr

THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN
Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Genre ist vertreten

Mittwoch
03.04.2024
20.00 Uhr

RAUSCHBOLÉRO – TANZ AUF DEM VULKAN
Tanzstück
Musik von Maurice Ravel

Donnerstag
25.04.2024
20.00 Uhr

HAVANA NIGHTS
Karibisches Tanz-Musical aus Kuba

KAMMERKONZERTE KA

Samstag
14.10.2023
20.00 Uhr

SALAPUTIA BRASS
Blechbläserquintett
Mit dem Programm: Le Coq & The Eagle | A Brass Menagerie:

Samstag
24.02.2024
20.00 Uhr

CUARTETO ROTTERDAM
Mit dem Programm: Noche de Tango
- eine Nacht in Buenos Aires

Samstag
23.03.2024
20.00 Uhr

BUSCH TRIO
Mit Werken von Bridge, Ravel, Schostakowitsch

SYMPHONIEKONZERTE SY

Samstag
23.09.2023
20.00 Uhr

1. SYMPHONIEKONZERT
Mit Alina Pogostkina, Violine
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Samstag
13.01.2024
20.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT: TANZ
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Mit dem Chefdirigenten Gabriel Venzago ins neue Jahr!

Samstag
04.05.2024
20.00 Uhr

3. Symphoniekonzert
Mit Franz Dupree, Piano
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

STUDIOKONZERTE ST (Walburgissaal/Musikinsel)

Samstag,
07.10.2023
19.30 Uhr

REZITAL FLÖTE-KLAVIER
Kersten McCall, Flöte
Madarys Morgan, Klavier
Mit Werken von Hindemith, McCall, Wennäkoski, Strauß

Samstag,
02.03.2024
19.30 Uhr

DUO: VIOLONCELLO-KLAVIER
Bernhard Lörcher, Violoncello
Anna Zassimova, Klavier
Mit Werken von Debussy, Sirodeau, Fauré, Liszt, Beethoven

Samstag
06.04.2024
19.30 Uhr

ARMENIAN PIANO TRIO
David Horoutunian, Violine
Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello
Sofya Melikyan, Klavier
Mit Werken von Brahms, Babadjanian

Veranstaltungen im Abo und mit Abonnenten-Rabatt

Datum	Zeit	Veranstaltung	Abo	Seite
Samstag 23.09.2023	20.00 Uhr	1. SYMPHONIEKONZERT mit Alina Pogostkina, Violine Werke von Gabrieli, Beethoven, Schumann	SY	11
Samstag 04.10.2023	20.00 Uhr	HOKUSPOKUS Maskentheater der Familie Flöz	VO	13
Samstag 07.10.2023	19.30 Uhr	REZITAL FLÖTE-KLAVIER Studiokonzert mit Kersten McCall, Flöte. Madarys Morgan, Klavier	ST	15
Samstag 14.10.2023	20.00 Uhr	SALAPUTIA BRASS QUINTETT Kammerkonzert mit dem Programm: Le Coq & The Eagle A Brass Menagerie	KA	17
Mittwoch 25.10.2023	20.00 Uhr	REIF FÜR DIE INSEL Der große Abend des Austropop	MU	19
Sonntag 29.10.2023	19.00 Uhr	DIE LABORANTIN Atemberaubender Theater-Thriller von Ella Road	SR	21
Sonntag 12.11.2023	19.00 Uhr	DAS PERFEKTE GEHEIMNIS Weltweit gefeiertes Schauspiel von Paolo Genovese	VO	23
Donnerstag 07.12.2023	20.00 Uhr	SCHÖNE BESCHERUNGEN Etwas anderes Weihnachtsstück voll Slapstick, Witz und Wiedererkennungsmomenten	KO	25
Montag 11.12.2023	16.00 Uhr	ALICE IM WUNDERLAND Kindertheater ab 7 Jahren nach dem Buch von Lewis Caroll	K2	27
Mittwoch 13.12.2023	20.00 Uhr	DER ERSTE MENSCH nach Camus ' Autobiografie - Rezitation mit Musik mit Joachim Król	SR	29
Montag 18.12.2023	15.00 Uhr	WEIHNACHTSMÄRCHEN: Des Kaisers neue Kleider Kindertheater ab 4 Jahren nach dem Klassiker von Andersen	KI	31
Samstag 13.01.2024	19.00 Uhr	NEUJAHRSKONZERT: TANZ! Carte blanche – lassen Sie sich überraschen!	SY	33
Mittwoch 17.01.2024	20.00 Uhr	ACHTSAM MORDEN Kriminalkomödie von Bernd Schmidt nach dem Roman von Karsten Dusse	KO	35
Donnerstag 18.01.2024	20.00 Uhr	THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN Pop-, Rock-, Punk-, Klassik-Hits neuinterpretiert	MU	36
Montag 22.01.2024	15.00 Uhr	JAN UND HENRY Kindertheater ab 4 Jahren mit den beliebten Erdmännchen	KI	37
Freitag 01.02.2024	20.00 Uhr	DIE TANZSTUNDE Komödie von Mark St. Germain mit Oliver Mommsen	KO	39
Montag 05.02.2024	16.00 Uhr	WOODWALKERS Kindertheater ab 7 Jahren nach dem Roman von Katja Brandis	K2	41
Samstag 24.02.2024	20.00 Uhr	CUARTETO ROTTERDAM Mit dem Programm: Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires"	KA	43
Samstag 02.03.2024	19.30 Uhr	DUO: VIOLONCELLO-KLAVIER Studiokonzert mit Bernhard Lörcher, Violoncello. Anna Zassimova, Klavier	ST	45
Montag 18.03.2024	15.00 Uhr	FEUERWEHRMANN SAM Der verlorene Piratenschatz. Kindertheater ab 4 Jahren	KI	46
Freitag 22.03.2024	20.00 Uhr	WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA Surrelle Feeldgood-Komödie mit viel Witz und Energie	KO	47
Samstag 23.03.2024	20.00 Uhr	BUSCH TRIO Kammerkonzert mit Werken von Bridge, Ravel, Schostakowitsch	KA	49
Mittwoch 03.04.2024	20.00 Uhr	RAUSCHBOLÉRO - TANZ AUF DEM VULKAN Neues Tanzstück mit der Musik von Maurice Ravel	MU	50
Samstag 06.04.2024	19.30 Uhr	ARMENIAN PIANO TRIO Studiokonzert mit Werken von Brahms und Babadjanian	ST	51



CHRONOLOGIE

Veranstaltungen im Abo und mit Abonnenten-Rabatt

Datum	Zeit	Veranstaltung	Abo	Seite
Sonntag 21.04.2024	19.00 Uhr	DON QUIJOTE Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes	SR	53
Donnerstag 25.04.2024	20.00 Uhr	HAVANA NIGHTS Karibisches Tanz-Musical aus Kuba	MU	54
Montag 09.04.2024	16.00 Uhr	MOMO Kindertheater ab 7 Jahren nach dem Roman von Michael Ende	K2	55
Freitag, 03.05.2024	20.00 Uhr	NEIN ZUM GELD Komödie von Flavia Coste, u.a. mit Boris Aljinovic	VO	57
Samstag 04.05.2024	20.00 Uhr	3. SYMPHONIEKONZERT mit Frank Dupree, Klavier. Mit Werken von Kapustin, Gershwin, Bernstein	SY	59

STUDIOKONZERT ST

Abo + Freiverkauf

Samstag
7. Oktober
2023
19.30 Uhr

Veranstalter:
Kulturbüro Singen

REZITAL FLÖTE-KLAVIER

Kersten McCall, Flöte
Madarys Morgan, Klavier

Paul Hindemith (1895-1963): Sonate für Flöte und Klavier
Kersten McCall (neues Werk)

André Caplet (1878-1925): Deux petites pièces - Rêverie
Lotta Wennäkoski (*1970): Ilmakehästä (from the Atmosphere)
Richard Strauß (1864-1949): Sonate Es-Dur op. 18 (orig. Violine)

Kersten McCall begann seine flötistische Ausbildung mit neun Jahren. Seine Lehrer waren Felix Renggli, Renate Greiss-Armin und Aurèle Nicolet. Wichtige Anregungen bekam er aber auch durch Kurse bei Barthold Kujken. Die Tatsache aber, als Sohn eines Komponisten im Neue-Musik-Mekka Donaueschingen aufzuwachsen, erklärt vielleicht seine besondere Liebe zur zeitgenössischen Musik. 1995 gründete er das Ensemble »lest!lest!!!«, das mit originellen Programmen und Dramaturgien für neue Musik auf sich aufmerksam machte, so beim Internationalen Wettbewerb für junge Kultur Düsseldorf (1.Preis) oder beim Deutschen Musikwettbewerb. Fortgesetzt wurde dies durch Preise beim Wettbewerb Prager Frühling (2.Preis), dem Musikwettbewerb der ARD (3.Preis) und schließlich durch den ersten Preis beim renommierten Internationalen Flötenwettbewerb in Kobe. McCall war von 1997 an Soloflötist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken, bis er schließlich 2005 Soloflötist des Königlichen Concertgebouw Orchesters Amsterdam wurde. Als Solist war er Gast bei bei zahlreichen deutschen Orchestern, der Camerata Salzburg, dem Sharoun Ensemble, den Violons du Roi, den Orchestern von Mexico City, Kobe, Seoul, Chicago Philharmonic, Helsinki, Lahti und natürlich bei 'seinem' Concertgebouworkest unter Dirigenten wie Kurt Masur, Sandor Vegh,

Thomas Hengelbrock, Leonard Slatkin und George Benjamin. Er ist Mitglied des Linos-Ensembles und unterrichtet am Konservatorium von Amsterdam.

Madarys Morgan Verdecia wurde in Havanna, Kuba in eine Musikerfamilie hineingeboren. Sie begann ihren Klavierunterricht bereits im Alter von 5 Jahren. Später setzte sie ihr Studium bei Prof. Teresita Junco im Fachbereich Musik an der Instituto Superior de Arte in Havanna fort. Es folgte ein fünfjähriges Studium bei dem renommierten Pianisten Dmitri Bashkirov an der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid. Musikalische Anregungen verdankt sie u.a. Künstlern wie Claudio Martínez-Mehner, Luis Fernando Pérez, Ralf Gothóni, Eldar Nebolsin. In jungen Jahren entdeckte sie ihre Vorliebe für Kammermusik und Korrepetition. Im Alter von 15 Jahre gewann sie ihren ersten Preis als Kammermusikpianistin zusammen mit Ihrer Schwester Mirelys Morgan. Sie erhielt nationale und internationale Preise und Einladungen zu zahlreichen Festivals. Konzertengagements ließen sie bereits in Spanien, Kolumbien, Panama, Mexico, Niederlande, Belgien, Italien, Slowenien, Finland, Österreich und Schweiz auftreten. Seit 2021 unterrichtet sie als Korrepetitorin an der Hochschule für Musik Freiburg.

regulärer Eintritt auf
allen Plätzen

Kategorie	Preis
	€ 22,00



Kersten McCall



Madarys Morgan

Im Walburgissaal
auf der Musikinsel

KAMMERKONZERTE KA

Abo + Freiverkauf

Samstag
14. Oktober
2023
20.00 Uhr

Einführung
um 19.15 Uhr

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

SALAPUTIA BRASS QUINTETT

Peter Dörpinghaus, Trompete
Lukas Reiß, Trompete
Felix Baur, Horn
Pineda Resch, Posaune
Joel Zimmermann, Tuba

Le Coq & The Eagle | A Brass Menagerie:

Paul Dukas (1865-1935) Fanfare to „La Peri“ (Arr.: Charles Decker)
Jean-Philippe Rameau (1683-1764) Dardanus Suite (Arr.: Steven Verhelst)
Claude Debussy (1862-1918) Aus: „Children´s Corner“: Golliwog´s Cake-Walk
(Arr.: Gary Kulesha)
André Lafosse (1890-1975) Suite Impromptu
Peter Dörpinghaus (*1990) Ouvertüre über ein Thema des Frankfurter Flughafens
John Cheetham (*1939) A Brass Menagerie
Peer Markusson (*1979) Melting Sounds
George Gershwin (1898-1937) Suite about G. Gershwin (Arr.: Peter Dörpinghaus)

Konzertdirektion Hampl, Berlin

Blechbläser (und natürlich ihre Kolleginnen) sind vielleicht eine ganz eigene Spezies: Oft verfügen sie über eine große Portion Humor und Selbstironie, musikalischen Übermut und eine gewisse Furchtlosigkeit, was stilistische Breite und Lust an der Repertoire-Erweiterung betrifft. Bei den Herren von „Salaputia“ wird das schon bei der Namensfindung deutlich – er bedeutet „Kerlchen“: Im Bundesjugendorchester gefunden, haben sie heute Spitzenpositionen in verschiedenen Orchestern inne. Es gibt sie in großer Zehner-Besetzung mit Schlagzeug und in schlankerer Quintett-Besetzung und durch die eigene Moderation ist sicher manch ungewöhnlicher Einblick in die Ensemble- und Musikgeschichte zu erleben. In ihrem Programm be-

gegenen sich die Wappentiere zweier Nationen, der französische Hahn („Le Coq“) und der amerikanische Adler („The eagle“): Im französischen Teil werden klangfarbenreich und festlich Jahrhunderte zwischen dem Hochbarock und dem 20. Jahrhundert überspannt. Virtuoso, jazzig und klanglich höchst anspruchsvoll dürfte der „amerikanische“ Teil werden. Und dass ein kreativer Musiker ständig seine „Antennen“ ausgefahren hat, zeigt Ensembletrompeter Peter Dörpinghaus: Seine „Ouvertüre“ wurde inspiriert von Jingle-Tönen am Frankfurter Flughafen beim Warten auf den Abflug nach Washington D.C., verbunden mit der Vorfreude auf Amerika...

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 22,00



MUSIKALISCHER RING MU

Abo + Freiverkauf

Mittwoch,
25. Oktober
2023
20.00 Uhr

REIF FÜR DIE INSEL

Der große Abend des Austropop!
Armin Stockerer, Gesang
Christian Auer, Gesang & Klavier
Konzertdirektion Schutte, München

.....
Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen
.....

Stockerer und Auer, zwei wunderbare Musiker, die die tägliche Überdosis an Medienberichten und gesellschaftlichen Problemen satt haben, sind reif für die Insel. Sie beschließen auszusteigen und begeben sich auf eine Reise in Richtung Süden. Dabei trampen sie durch Österreich und lernen die Spezialitäten der österreichischen Mentalität und eine Menge schräger Typen kennen. Es wird eine große Reise durch die faszinierende Welt des Austropop – mit Liedern von Wolfgang Ambros, Reinhard Fendrich, Georg Danzer, Falco, Peter Cornelius und STS.

Gleichzeitig bietet sich ein tiefer Einblick in menschliche Themen und Sehnsüchte. In humorvollen Szenen und Dialogen, gewürzt mit einer kräftigen Portion österreichischem Schmä, finden die beiden schließlich über die phantastischen Songs wieder zu sich selbst.



Foto: Schutte

„Was hier vor den Augen und Ohren des Publikums entsteht, ist ein großartiger musikalischer Abend, lebendiges Theater mit Sentiment und Tiefe! „Ein ausverkauftes Haus und Besucher, die es nicht mehr auf den Sitzen hielt. ... Am Ende hat man nicht nur ein Wiedersehen mit Altbekanntem gefeiert, sondern auch neue Facetten in den Texten entdeckt ... man staunt, wie witzig und weise, wie tieferschürfend und provokativ die Österreicher das Allzumenschliche kommentieren und in Liedform gossen.“ Passauer Neue Presse

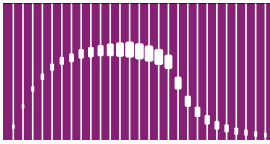
Mit den Hits: Skifoan * Strada del sole * Fürstenfeld * Es lebe der Sport * Der Kommissar * Es lebe der Zentralfriedhof * Der Kaffee is' fertig * Weilst a Herz hast wia a Bergwerk * Zwickt's mi * Banküberfall * Macho Macho * und vielen weiteren.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 34,00
2	€ 30,00
3	€ 24,00
4	€ 18,00



Foto: Schutte



SCHAUSPIELRING SR

Abo + Freiverkauf

Sonntag,
29. Oktober
2023
19.00 Uhr

DIE LABORANTIN

Schauspiel von Ella Road
Regie: Sewan Latchinian
mit Lilli Fichtner u.a.
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Welchen Wert hätte Ihr Leben wohl auf einer Skala von 1 bis 10? Für die Ermittlung spielt alles eine Rolle: die familiäre Gesundheitsgeschichte, schlummernde chronische oder psychische Krankheiten, das Risiko für einen Herzinfarkt oder Suchterkrankungen ... Was, wenn dieser Wert niedrig ausfallen würde? Und wenn gleichzeitig einfach alles von ihm abhinge? Ella Roads sensationelles Debüt „Die Laborantin“ orientiert sich erschreckend nah an unserer heutigen Gesellschaft und stellt hochbrisante Fragen zur Medizinforschung.

Laborantin Bea arbeitet in einer großen Klinik, die seit Kurzem bahnbrechende Bluttests durchführt und aus dem Testergebnis ein Ranking erstellt. Was ursprünglich als Fortschritt für die individuelle Gesundheitsvorsorge gedacht war, wirkt sich auf den sozialen Status des weiteren privaten und beruflichen Lebens aus. Der Studienplatz, der Traumjob, ein Date, der Kredit fürs Eigenheim – nichts geht mehr ohne ein gutes Rating. Bea und ihrem Freund Aaron, einem aufstrebenden Juristen, stehen dank ihrer Top-Ergebnisse alle Türen offen. Ihre Freundin jedoch erreicht gerade einmal eine 2,2. Als sie Bea darum bittet, das Ergebnis zu fälschen, entdeckt die Laborantin einen lukrativen Nebenerwerb. Denn vielen Menschen ist die Zahl, die über ihre Zukunft entscheidet, viel Geld wert. Schon bald



Lilli Fichtner,
Flavio Kiener
Foto:Bo Lahola

kann sich das junge Paar eine große Wohnung leisten und der Familienplanung steht nun eigentlich nichts mehr im Weg. Doch welchen Preis sie für ihren materiellen Lebensstandard bezahlen muss, merkt Bea erst, als es zu spät ist ...

Ella Road, der Shooting-Star der Londoner Theaterszene, studierte in Oxford Englisch und Schauspiel. 2018 wurde ihr Debütstück „The Phlebotomist“ („Die Laborantin“) uraufgeführt und für mehrere Theaterpreise nominiert. „Ein atemberaubender Thriller“, urteilte „The Guardian“, „Ein kluges und beunruhigendes Stück“, befand die „Financial Times“ und „The Telegraph“ bezeichnete Road gar als „vielversprechendste junge Dramatikerin Großbritanniens“. 2020 wurde das dystopische Stück ins Deutsche übersetzt und war bereits 2021 das meistgespielte neue Stück in deutscher Sprache.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



Flavio Kiener, Lilli Fichtner - Foto: Bo Lahola

Sonntag
12. November
2023
19.00 Uhr

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Schauspiel von Paolo Genovese

Mit Saskia Valencia, Lara Joy Körner, Sven Schöcker,
Armin H. Köstler, Johanna Bogner, Paul Kaiser und Nikola Norgauer

Inszenierung: Johannes Pfeifer

a.gon Theater, München

Veranstalter:
Volksbühne
Singen e.V.

Als Theaterstück und als Film weltweit ein Riesenerfolg. Sieben Freunde - drei Paare, ein Single - spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel: Jede Nachricht, die im Laufe des Abends auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entscherten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

Saskia Valencia wurde einem breiten Fernsehpublikum durch ihre Rolle in der Daily Soap Gute Zeiten, schlechte Zeiten bekannt. Sie spielte in Fernsehfilmen und Serien wie Polizeiruf, Rosamunde Pilcher, Inga Lindström, Das Traumschiff, Das Traumhotel, Die Alpenklinik, Klinik unter Palmen, Der Bergdoktor und vielen anderen.

Lara Joy Körner zählt zu den bekanntesten deutschen Fernsehdarstellerinnen und war in einer Vielzahl von Produktionen zu sehen, darunter Tatort, Das Traumschiff, Der Bulle von Tölz, Rosamunde Pilcher, Der Arzt vom Wörthersee oder in Joseph Vilsmayers Vera – Die Frau des Sizilianers, um nur einige zu nennen.

Armin H. Köstler ist als freischaffender Schauspieler, Sprecher und Regisseur in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Gastverträge führten ihn an Theater in Hamburg, Berlin, Leip-

zig, Stuttgart, Bern, Salzburg und Innsbruck, ebenso wie ein halbes Jahr auf ein Kreuzfahrtschiff.

Sven Schöcker spielte als Gast an verschiedenen Bühnen in Deutschland und Österreich: Unter anderem am Staatstheater Stuttgart in der Titelrolle in Peter Handkes Kaspar, bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen als Antonio Salieri in Peter Shafers Amadeus, sowie bei den Bregenzer Festspielen als Guldenstern in Rosenkranz und Guldenstern sind tot von Tom Stoppard

Johanna Bogner spielt seit 2018 die Hauptrolle in dem Familien-Musical „Die Kuh, die wollt ins Kino gehn“ (Sternschnuppe Produktion) im Münchner Lustspielhaus und auf Tournee. Sie ist als Tanzlehrerin und Choreographin selbstständig.

Paul Kaiser ist aktuell in vielen Stücken am Metropoltheater in München vertreten, er gastiert u.a. am Stadttheater Fürth und ist in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. So war er neben Auftritten in „Tatort“, „Kommissarin Lucas“, „Um Himmels Willen“, „Die Bergretter“ oder „Hubert ohne Staller“ unter anderem auch 2016 im Nockherberg-Singspiel als „Oberhirnrat von Horst Seehofer“ zu erleben.

Nikola Norgauer ist immer wieder in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, so z.B. im Tatort, Um Himmels Willen, München 7, Hubert und Staller und bei den Rosenheim Cops.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



Foto: Alvise Predieri

KOMÖDIENRING KO

Abo + Freiverkauf

Donnerstag,
7. Dezember
2023
20.00 Uhr

SCHÖNE BESCHERUNGEN

Komödie von Alan Ayckbourn

Deutsch von Max Farber

Regie: Folke Braband

Bühne: Tom Presting

mit Katja Weitzenböck, Alexis Kara u.a.

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Veranstalter:

Kultur und Tagung

Singen

Weihnachten – das schönste Fest des Jahres. Dieses Mal soll alles perfekt werden! Neville und seine Frau Belinda haben alles vorbereitet und freuen sich auf ein harmonisches Fest mit köstlichem Festmahl, stimmungsvollen Weihnachtsliedern und selbstverständlich schönen Bescherungen. Doch von „Oh du fröhliche“ ist am Ende der Heiligen Nacht keine Spur mehr: Statt glückselig um den Tannenbaum zu tanzen, wanken die Gäste am Rande des Nervenzusammenbruchs. Geschenke gehen zu Bruch, Träume zerplatzen, Ehen drohen zu zerbröseln und selbst der Weihnachtsmann gerät in Gefahr.

Wie jedes Jahr haben Neville und Belinda am Weihnachtsabend Freunde und Familie eingeladen. Endlich treffen die Gäste ein! Schnell stellt Belinda fest, dass sie auf Nevilles Unterstützung lange warten kann. Ihr Ehemann ist nämlich schwer mit der Musikanlage beschäftigt, die automatisch lautstark Weihnachtslieder abspielen soll. Das Ehepaar Eddie und Pattie streitet schon direkt nach dem Eintreffen darüber, wer sich

während der Feier um die Kinder kümmern muss. Da schaltet Onkel Harvey schnell den Fernseher ein – natürlich auch in voller Lautstärke. Onkel Bernard setzt da lieber auf etwas Kultur und hat ein nicht enden wollendes Puppentheaterstück vorbereitet, das leider niemanden interessiert außer ihn selbst. Schnell flüchtet die trinkfreudige Tante Phyllis in die Küche, wo sie sich ein weiteres Schlückchen genehmigt und dabei versehentlich das Festessen verbrennen lässt. Die einzige Singlefrau der Party hatte gehofft, ihrem Schwarm am Weihnachtsabend endlich näher zu kommen. Allerdings interessiert sich der attraktive Schriftsteller vielmehr für die Hausherrin. Und so steuert das Weihnachtsfest auf eine Katastrophe zu ...

Alan Ayckbourn war Schauspieler, bevor er zu „Großbritanniens populärstem Gegenwartsdramatiker“ (The Economist) wurde. Für seine zahlreichen Stücke wurde er vielfach ausgezeichnet. Mit „Schöne Bescherungen“ hat er ein etwas anderes Weihnachtsstück voll Slapstick, Witz und Wiedererkennungsmomenten geschrieben, das genüsslich die Beziehungen seiner Figuren ausinandernimmt und damit für beste Stimmung in der Adventszeit sorgt. Am Ende des Theaterabends wird sich das Publikum auf sein eigenes Weihnachtsfest freuen – und wissen, wie man es besser macht!

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



Foto: Franziska Strauss

KINDERRING K2

Abo + Freiverkauf

Montag

11. Dezember

2023

16.00 Uhr

ALICE IM WUNDERLAND

Eine traumhafte Reise in eine Welt voller Möglichkeiten

Nach dem Kinderbuch von Lewis Caroll

Buch und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler

Regie: Clemens Handler

Theater mit Horizont, Wien

.....
 Veranstalter:
 Kultur und Tagung
 Singen

Oh, da hoppelt ja ein süßes weißes Kaninchen! Und was hat es denn da? Tatsächlich: eine Uhr! Und - man höre und staune - das Kaninchen singt!

Das macht Alice sehr neugierig und sie folgt dem ungewöhnlichen Tier bis in seinen Kaninchenbau. Plötzlich findet sie sich in einer fantastischen Welt wieder. In dieser ist alles ziemlich anders als anderswo und sogar die ehernen Gesetze der Natur scheinen außer Kraft gesetzt zu sein. Alice ist im Wunderland.

In dieser wundersamen Welt macht sie Bekanntschaft mit außergewöhnlichen Wesen. Da ist eine Raupe, die mit klugen Lebensweisheiten zu beeindrucken weiß und eine wunderliche Grinsekatz, die sich gerne unsichtbar macht. Ein verrückter Hutmacher, der eine Nicht-Geburtstagsparty feiert und ein bemerkenswertes Zwillingenpaar: Dideldum und Dideldei.

Das Wunderland ist eine faszinierende, bunte Welt, in der Alice endlich ihre Alltagsorgen vergessen kann. Wäre da nur nicht die Herzkönigin, die von ihren Untertanen strengste Disziplin sowie absolute Ergebenheit fordert und bei Missachtung ihrer königlichen Regeln mit strenger Bestrafung droht. Doch als Alice von der kaltherzigen Königin bedroht wird, weiß das Mädchen sich geschickt zu helfen und zu befreien ...

Alice zeigt uns, wie das Träumen und kindliche Vorstellungskraft auch unser Leben bereichern können.

Fantastisch, abenteuerlich, bezaubernd und voller Humor: Lewis Carrolls Geschichte von „Alice im Wunderland“ hat Generationen geprägt und hat bis heute nichts von ihrem besonderen Reiz verloren.

„Ich weiß, wer ich heute Morgen war, als ich aufgewacht bin, aber seitdem habe ich mich mehrmals verändert.“ (Aus: Alice im Wunderland)



Ab 7 Jahre

reguläre
 Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00

Mittwoch,
13. Dezember
2023
20.00 Uhr

DER ERSTE MENSCH

Die unglaubliche Geschichte einer Kindheit
nach Albert Camus ' Autobiografie

Rezitation mit Musik
mit Joachim Król & l'Orchestre du Soleil

Bearbeitung: Martin Mühleis
sagas ensemble GmbH, Stuttgart

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Die Schule ein Ort, der einem den Blick auf das Leben öffnet? Ein junger Schüler, für den das Lernen ein wildes Abenteuer ist, bei dem ihm täglich neue Welten erschlossen werden? Der kleine Albert Camus hat das so erlebt. Moderne Bildungspolitiker und Pädagogen müssen sich irritiert die Augen reiben, wenn sie seine Geschichte hören. In einem sensationellen erzählerischen Parforceritt entführt Joachim Król sein Publikum in dieser emotionalen Theaterproduktion als Ich-Erzähler in eine Welt voller Armut, Lebensfreude und "natürlicher Schönheit." Die Musik des "Orchestre du Soleil" liefert den mitreißenden Soundtrack zu diesem hochaktuellen Stück über das "Abenteuer Bildung", an dessen Ende ein Mann, der als Kind in einer Familie von Analphabeten aufwächst, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wird.

Es ist die Kindheits-Geschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus. In dessen autobiographischen Roman "Der erste Mensch" begibt sich der Protagonist auf die Suche nach seinem Vater, der im Ersten Weltkrieg gefallen ist und den er nie kennengelernt hat. Damit beginnt für den Erzähler eine Reise zurück in seine Kindheit. Er kehrt heim in die Hitze Algiers, in die Armut und die Unschuld. Er lässt seine Kindheit Revue passieren, beschreibt - so humorvoll wie berührend und in einer Sprache von poetischer Schönheit - die freie Schwerelosigkeit am Strand, in der Sonne, im Meer. Er erinnert sich an die Rebhuhn-Jagd in der Wüste, zu der er mit seinem Onkel oft am frühen Morgen aufbricht - und vor

allem: an das Abenteuer Schule, das ihm eine völlig neue Welt eröffnet.

Der Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken in den vergangenen Jahren große Erfolge gefeiert. Seine beiden Erich-Kästner-Bearbeitungen - "Als ich kleiner Junge war" und "Prost Onkel Erich!" - zählen mit mittlerweile fast 500 Vorstellungen zu den erfolgreichsten literarischen Bühnenproduktionen in Deutschland. Seine neueste Arbeit nach Albert Camus autobiographischem Roman "Der erste Mensch" feierte am 5.01.2018 am Staatstheater Braunschweig Premiere.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



Foto: Stefan Nimmersgern

KINDERRING K1

Abo + Freiverkauf

Montag,
18. Dezember
2023

15.00 Uhr

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00

Montag,
18. Dezember
2023

10.30 Uhr

Sondervorstellung
für Schulen und
Kindergärten

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00

Sonntag,
17. Dezember
2023

15.00 Uhr

Familienvorstellung

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 12,00
Erw.	€ 18,00

Veranstalter:
Volksbühne
Singen e.V.

WEIHNACHTSMÄRCHEN: DES KAISERS NEUE KLEIDER

Klassiker von Hans Christian Andersen
Theater Mimikri, Büdingen

Veranstalter: Kultur und Tagung Singen und
Volksbühne Singen e.V.

Ist Kaiser Klemens verrückt geworden? Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen? Kaiser Klemens ist kleidersüchtig! Er glaubt, nur durch prächtige Kleider könne er sein Volk beeindrucken. Zeremonienmeisterin und Finanzminister wissen keinen Rat. Das Land ist pleite und Kaiser Klemens kann nicht mehr schlafen. Seine protzig-prächtigen Kleider verfolgen ihn bereits nachts im Traum. Schneiderin Elsa und Weber Walter warten verzweifelt auf ihr Geld. Doch Not macht erfinderisch! Und schon tauchen im Palast zwei Experten für Magisch-Modische Majestätsgewänder auf. Sie versprechen besonders prächtige Gewänder, die unsichtbar bleiben für Menschen die dumm sind, oder die für ihr Amt nicht taugen. Der Kaiser ist begeistert...

Farbenprächtige Kostümkunst, märchenhafte Spannung und mitreißende Musik! Das Publikum sieht die prächtigen Kleider im Traum der Majestät lebendig werden und erlebt, wie am Ende

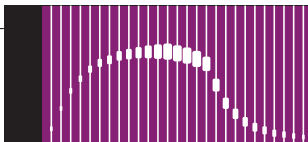


der kleidersüchtige, unsichere Kaiser durch eine List und ein kleines Kind erlöst wird. Theatermärchen mit Kleidermagie, Witz und Musik - Spannender Märchenzauber über Schein und Sein nach H.C. Andersen.



Ab 4 Jahre

Wir bitten um Verständnis, dass der Theaterbesuch für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet ist.



SYMPHONIEKONZERT SY

Abo + Freiverkauf

Samstag,
13. Januar
2024
19.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT: TANZ!

Dirigent: Gabriel Venzago, Chefdirigent
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

.....
Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen
.....

Carte blanche – lassen Sie sich überraschen. Tanzen Sie vor- und rückwärts mit dem Chefdirigenten in das neue Jahr! Ganz ohne Wien geht es nicht, aber darüber hinaus bietet die Welt noch vieles mehr. Vom alten ins neue...



Gabriel Venzago



reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 40,00
2	€ 36,00
3	€ 30,00
4	€ 24,00



KOMÖDIENRING KO

Abo + Freiverkauf

Mittwoch,
17. Januar
2024
20.00 Uhr

ACHTSAM MORDEN

Kriminalkomödie von Bernd Schmidt
Nach dem Bestsellerroman von Karsten Dusse
Regie: Pascal Breuer
mit Martin Lindow, Ann-Cathrin Sudhoff u.a.
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

.....
Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen
.....

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar besuchen. Dort wird er zum vorbildlichen Musterschüler und begreift, dass er maßgeschneiderte Lösungen für seine privaten und beruflichen Probleme erhält. Auch sein Klient, Mafiaboss Dragan, soll seinen bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen. Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn Diemel ihn – wie der Titel verspricht – nach den neu erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden. Und es soll nicht bei einem Mord bleiben ...

Wie seine Hauptfigur ist TV-Comedyautor Karsten Dusse eigentlich Rechtsanwalt. Eher zufällig wurde er als junger Mann für eine TV-Show engagiert und fand Gefallen an der Medienbranche. Nachdem er mehrere Jahre als Radiomoderator beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk tätig war, begann seine erfolgreiche TV-Karriere. Vor der Kamera war er in vielen Episoden der Gerichtsshow „Richterin Barbara Salesch“ zu sehen, wo er als Strafverteidiger auftrat, sowie in der TV-Sendung „Verklag mich doch“. Hinter der Kamera leitete er als Headwriter wechselnde Autorentteams. 2015 veröffentlichte Karsten Dusse sein

erstes Rechtsratgeber-Sachbuch, 2019 seinen ersten Roman. Die schwarzhumorige Krimikomödie „Achtsam morden“, in der ein gestresster Anwalt so ganz nebenbei die Hierarchien der Unterwelt auf den Kopf stellt, stürmte gleich an die Spitze der Bestsellerlisten und wurde bisher ca. 1,2 Millionen mal verkauft. Für das Jahr 2020 war das Buch sogar die Nummer 1 der meistverkauften Titel im Segment Belletristik. „Auf jeder Seite Spannung, ungebetene Ratschläge und Galgenhumor ... Das kriegt halt nur ein Anwalt hin!“, stellte Jan Böhmermann fest und die Fränkischen Nachrichten fanden: „Ein herrlich böses und urkomisches Buch von der Sorte, die es viel zu wenig gibt.“

Nachdem der Bestseller als Hörbuch veröffentlicht und vor Kurzem von Netflix als Serienhighlight verfilmt wurde, kann man ihn nun auch auf der Theaterbühne erleben. Der Clou: Die neben der Hauptfigur achtzehn Charaktere werden dabei von nur einem Schauspieler und einer Schauspielerin dargestellt, die gekonnt und selbstverständlich mit größter Achtsamkeit zwischen den – mehr oder weniger sympathischen – Charakteren rotieren. Das ist ein Mordsvergnügen!

reguläre Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



MUSIKALISCHER RING MU

Abo + Freiverkauf

Donnerstag,
18. Januar
2024
20.00 Uhr

THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN

Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Genre ist vertreten
Konzertdirektion Schutte, München

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Wo auch immer das Ukulele Orchestra of Great Britain in den letzten Jahren in Deutschland auftritt, löst es Begeisterungstürme aus. Das sensationelle Londoner Ensemble wurde im Jahre 1985 gegründet und beweist mit großer musikalischer Perfektion, dass einfach jedes Musikstück dieser Welt es wert ist, auf der Ukulele neu interpretiert zu werden! Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Genre ist vertreten und altbekannte Stücke klingen plötzlich wie noch nie zuvor gehört. Ein urkomisches, virtuoseres, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies.

Das UOGB kombiniert Musik, britischen Humor und Popkultur auf einzigartige Weise. Der Publikumsansturm auf die Konzerte dieses Ensemble ist riesig, weshalb eine Reihe von Theatern und Konzerthäusern auch Doppelkonzerte ansetzen. Für viele Veranstalter gehört das jährliche Konzert des UOGB mittlerweile zum Fixpunkt einer Saison!

Das Ukulele Orchestra of Great Britain ist eine Gruppe von Ukulelespielern, die mit Kleingeld gekaufte Instrumente verwenden, die glauben, dass alle Musikgenres für Neuinterpretationen zur Verfügung stehen, solange sie auf der Ukulele gespielt werden.

Ein Konzert des Ukulele-Orchesters ist ein lustiges, virtuoseres, twangendes, großartiges, mit den Füßen stampfendes Nachruf auf Rock'n'Roll und melodiose leichte Unterhaltung, bei dem nur die "Bonsai-Gitarre" und eine Menagerie von Stimmen in einer Kollision von Post-Punk-Performance und Zehenklopfen von Oldies auftreten. Es gibt keine Drums, Pianos, Backing-Tracks oder Banjos, keine Pitch-Shifter oder elektronische Tricks.



Nur eine erstaunliche Offenbarung der reichen Palette der Orchestrierung, die Ukulelen und Gesang (und ein bisschen Pfeifen) bieten. Das Publikum hat eine gute Zeit mit dem Ukulele-Orchester. Von Tschaikowsky über Otis Redding und Spaghetti-Western-Soundtracks bis ins Nirvana nimmt uns das Orchester mit auf "eine Weltreise nur mit Handgepäck" und schenkt dem Hörer "One Plucking Thing After Another".

Mit kleinen und großen Instrumenten in hohen und tiefen Registern, egal ob es sich um komplizierte Melodien, einfache Melodien oder komplexe Akkorde handelt, und im Kammergruppenformat in formeller Abendgarderobe sitzt, nutzt das Orchester die Grenzen des Instruments, um eine musikalische Freiheit zu schaffen, da es ungeahnte musikalische Einsichten offenbart. Sowohl die Schönheit als auch die Leere populärer und anspruchsvoller Musik werden hervorgehoben, das Pompöse und das Triviale, das Bewegende und das Amüsante. Manchmal kann ein törichtes Lied ein Publikum mehr berühren als hohe Kunst; Manchmal entpuppt sich Musik, die sich selbst zu ernst nimmt, als urkomisch. Sie werden vielleicht nie mehr auf die gleiche Weise über Musik nachdenken, wenn Sie der verdorbenen Musikwissenschaft der Ukes ausgesetzt waren.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 34,00
2	€ 30,00
3	€ 24,00
4	€ 18,00

KINDERRING K1

Abo + Freiverkauf

Montag,
22. Januar
2024
15.00 Uhr

JAN UND HENRY

Von Martin Reinl
Theater Lichtermeer, Itzehoe

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Deutschlands beliebte Erdmännchen sind mit ihrer musikalischen Bühnenshow erneut auf großer Tournee! Aufgrund der großen Nachfrage wurden für die Saison 2022/23 über einhundert Spielstätten in ganz Deutschland für Gastspiele angemietet. Die aus dem KIKA bekannten, neugierigen und etwas tollpatschigen Brüder „Jan & Henry“ lösen auf der Bühne ein spannendes Rätsel. Ein großes Abenteuer für die Kleinen.

Ständig auf der Suche nach neuen Geräuschen landen die beiden Superdetektive im Mietshaus Nummer 5 in der Schumannstraße. Dort treffen sie das Mädchen Lilli und die anderen Mieter. Der neue Hauswart macht den Bewohnern das Leben schwer. Doch über dem Haus liegt ein spannendes Geheimnis, das es zu lösen gilt. Erleben Sie das Lichtermeer Ensemble, bestehend aus Menschen und Puppen, in einer lustigen und spannenden Geschichte mit viel Musik.

Zu Jan & Henry und Martin Reinl: Die Erdmännchen-Brüder Jan & Henry werden gewöhnlich jede Nacht von einem neuen, unbekanntem Geräusch vom Schlafen abgehalten. Mit viel Neugier und Phantasie versuchen sie jedes Rätsel zu lösen. Dabei entstehen die ko-

mischsten Geschichten. Puppenvater Martin Reinl brennt mit Leidenschaft für seine Werke. Zahlreiche Preise sind der Dank für so viel Kreativität. So erhielt er unter anderem die Kindermedienpreise Goldener Spatz, Der weiße Elefant, Emil sowie mehrere Grimme-Preis Nominierungen.

Das Theater Lichtermeer wurde 2013 von Andre Hajda und Timo Riegelsberger in Itzehoe gegründet und erschafft seither Musicaleserlebnisse für die ganze Familie. Bisher wurden folgende Stücke produziert und insgesamt weit über eintausend Mal aufgeführt: Peter Pan (2013), Das Dschungelbuch (2015), Robin Hood (2017) und Jim Knopf.



reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00

Ab 4 Jahre

Wir bitten um Verständnis, dass der Theaterbesuch für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet ist.

KOMÖDIENRING KO

Abo + Freiverkauf

Donnerstag
1. Februar
2024
20.00 Uhr

DIE TANZSTUNDE

Komödie von Mark St. Germain
Deutsch von John Birke
Regie: Martin Woelffer
mit Oliver Mommsen und Nadine Schori
Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Ever Montgomery ist hochintelligent, doch seine Mitmenschen versteht er einfach nicht. Gesichtsausdrücke vermag er nur schwer zu deuten, Scherze kann er nur selten entschlüsseln. Zudem verabscheut er jegliche Art von Berührung, schon direkter Blickkontakt ist eine große Herausforderung für ihn. Der Grund: Ever leidet am Asperger-Syndrom, einer Variante des Autismus. Als der Professor für eine Preisverleihung allerdings dringend tanzen lernen muss, wird er vor ein schier unlösbares Problem gestellt.

Auf Anraten des Hausmeisters spricht der Geowissenschaftler Senga Quinn an, die im selben Appartementkomplex lebt. Die junge Frau ist Tänzerin, doch seit eine Verletzung ihre Karriere erst einmal beendet hat, lebt sie zurückgezogen in ihrer Wohnung und zeigt keinerlei Interesse an der Außenwelt. Kurzerhand bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Ange-

bot zunächst als „unmoralisch“ ab, doch schließlich siegt die Neugier. Während des Unterrichts entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar von Anfang an absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen leider unvermeidlich sind. Senga dagegen fühlt sich von Evers direkter Art provoziert – und fürchtet sich selbst vor den Antworten auf seine Fragen. Als die beiden endlich Vertrauen zueinander fassen, bemerken sie, dass sie nicht nur auf dem Tanzparkett viel voneinander lernen können ...

Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



KINDERRING K2

Abo + Freiverkauf

Montag,
05. Februar
2024
16.00 Uhr

WOODWALKERS

Nach dem Roman von Katja Brandis

Bühnenbearbeitung: Marcel Höfs

Inszenierung: Nick Westbrock

Junges Theater, Bonn

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

'Woodwalkers' ist eine sehr erfolgreiche, inzwischen siebenbändige Romanreihe von Katja Brandis, die seit 2016 im Arena Verlag erscheint. Alle Bände standen jeweils schon kurz nach ihrer Veröffentlichung auf der Spiegel-Bestsellerliste Jugendbuch. Das Junge Theater Bonn erhielt das Recht, aus den ersten Bänden der Reihe ein Theaterstück zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen.

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein ganz normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein unglaubliches Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler – halb Mensch, halb Berglöwe. Er ist er in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Das neue Leben ist für ihn so fremd wie faszinierend. Doch erst als Carag von der Clearwater High, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, erfährt und er dort aufgenommen wird, verspürt er ein Gefühl von Heimat. In Holly, einem frechen Rothörnchen, und Brandon, einem schüchternen Bison, findet er schnell Freunde. Und die kann Carag gut gebrauchen – denn die Welt der Woodwalker steckt voller Rätsel und Gefahren ...

Marcel Höfs hat für die Bühnenadaption mit dem Titel 'Woodwalkers – Carags Geheimnis' geschrieben, die Elemente aus den ersten Woodwalkers-Romanen enthält. Nick Westbrock inszeniert das spannende

Stück für Publikum ab 7 Jahren. Die Hauptrollen von Carag, Holly und Brandon sowie einige weitere Rollen werden von Kindern und Jugendlichen aus dem Nachwuchsensemble des Jungen Theater Bonn gespielt, während die Rollen der erwachsenen Figuren von den Profis aus dem festen Ensemble übernommen werden.

Katja Brandis wurde 1970 geboren und begann schon als Kind Geschichten zu schreiben, die oft in fernen Welten spielten. Inzwischen hat sie über 50 Bücher veröffentlicht, darunter einige Romane für junge Leser wie z.B. Khyona, Ruf der Tiefe oder White Zone – letzte Chance. Inzwischen ist sie mit ihren Fantasy-Reihen Woodwalkers und Seawalkers regelmäßig ganz oben auf den Bestsellerlisten vertreten. Im Juni 2022 erschien der siebte Band der 'Woodwalkers'-Reihe mit dem Titel 'Die Rückkehr'. Der Band ist der Auftakt zu einer zweiten Roman-Staffel, die in den kommenden Jahren erscheinen wird.

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00



Ab 7 Jahre

KAMMERKONZERTE KA

Abo + Freiverkauf

Samstag,
24. Februar
2024
20.00 Uhr

Einführung
um 19.15 Uhr

CUARTETO ROTTERDAM "Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires"

Michael Dolak (Deutschland) - Bandoneón
Susanne Cordula Welsch (Deutschland) - Violine
Judy Ruks (Niederlande) - Piano
Facundo Leónidas Di Pietro (Argentinien) - Kontrabass
Susanne Cordula Welsch, Berlin

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Tango ist Leidenschaft, Poesie und Melancholie. Zugleich aber auch Spaß, Lebensfreude und Glück. Diese kontrastreiche und ausdrucksstarke Musik ergründet Cuarteto Rotterdam seit nunmehr fast 20 Jahren und zaubert mit seinem Programm „Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires“ ein Klangerlebnis auf die Bühne, welches sich zwischen Tradition und Moderne bewegt. Die Tangomusik entwickelte sich zusammen mit dem Tanz um 1880 in Buenos Aires und Montevideo und eroberte in den 1920er Jahren in einem Siegeszug alle Kontinente. Bis heute erfreut sich die Tangokultur großer Beliebtheit auf der ganzen Welt und ist seit 2009 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Auch wenn der Tango erst ungefähr 150 Jahre alt ist, hat er sich stetig weiterentwickelt, trotz vieler Krisen und dank mancher Hoch-Zeiten. In „Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires“ werden die wichtigsten musikalischen Epochen beleuchtet. Sie umfassen den traditionellen Tango aus dem sogenannten „Goldenen Zeitalter“ des Tangos zwischen 1935 und 1955. Darüber hinaus wird dem revolutionären und eindringlichen Oeuvre Astor Piazzollas Raum geschenkt, der mit seinem „Tango Nuevo“ den Weg für die vielfältigen und mannigfaltigen Tango-Kompositionen geebnet hat, die in unserem Jahrhundert entstanden sind und die den Abend abrunden.

Gegründet wurde das Cuarteto Rotterdam 2004 während des gemeinsamen Studiums in Rotterdam (Niederlande) an der Academy for Worldmusic (Stu-

dienrichtung „Tango“) und nach dessen „Geburtsort“ benannt. Heute leben seine Mitglieder in Berlin, Stuttgart und Paris. Ihre Konzerttätigkeit führt sie von Zürich, Amsterdam und Istanbul bis nach Buenos Aires, ihre Musik erklingt in Konzertsälen, auf Tangobällen und internationalen Musik- und Tangofestivals. Sie begeistern dabei gleichermaßen Konzert-Publikum als auch Tangotänzer und sind mehrfache Preisträger internationaler Wettbewerbe in Klingenthal (Deutschland), Trani (Italien) und Castelfidardo (Italien). In der Auseinandersetzung mit neuen Tangos trägt Cuarteto Rotterdam mit seinen Interpretationen zum Fortbestand und der Weiterentwicklung des Tangos bei.

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 22,00



STUDIOKONZERT ST

Abo + Freiverkauf

Samstag
2. März
2024
19.30 Uhr

.....
Veranstalter:

Kulturbüro Singen

.....

DUO: VIOLONCELLO-KLAVIER

Bernhard Lörcher, Violoncello
Anna Zassimova, Klavier

Claude Debussy (1862-1915):
Sonate d-moll (1918) für Violoncello und Klavier

Christophe Sirodeau (*1970):
Ricerca und Postludium Op. 76 für Klavier

Gabriel Fauré (1845-1924):
Nocturne Es-Dur op.36 Nr.4 (für Klavier),
Sonate Nr.2 g-Moll op.119
für Violoncello und Klavier.

Franz Liszt (1811-1886):
„Romance oubliée» für Violoncello und Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827):
Sonate Nr 3 A-Dur op 69
für Violoncello und Klavier.

Bernhard Lörcher wurde 1970 in Freiburg geboren und unternahm bereits als Jugendlicher mit dem Landes- und Bundesjugendorchester Tourneen durch ganz Europa. Mit seinem Cello-Trio errang er beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert einen 1. Preis. Er studierte in Karlsruhe bei Prof. Martin Ostertag und erhielt seine kammermusikalische Ausbildung in Wien beim Alban Berg Quartett und beim Haydn-Trio Wien. Mit Kammermusikformationen war er danach Gast bei vielen Musikfestivals und erhielt Einladungen zu Konzerten in ganz Europa. 1994 war er Preisträger beim Mendelssohnwettbewerb in Berlin. Seit 1999 ist er Cellist bei den Stuttgarter Philharmonikern, seit 2001 als Solo-Cellist. 2006 trat er erstmals beim Santa-Catarina-Mu-

sikfestival in Brasilien auf, wo er seitdem mehrfach als Gastdozent und Solist wieder eingeladen wurde.

Anna Zassimovas ist eine Künstlerin von seltenem Format, ihre gestalterische Intensität und zeitlose Poesie werden von der internationalen Presse sowohl bei ihren Konzerten auf Festivals wie dem Klavierfestival Ruhr oder in Konzertsälen wie der Elbphilharmonie Hamburg als auch in ihrer umfangreichen Diskographie gelobt.

DLF, SRF, Radio France und weitere Radiostationen senden ihre Aufnahmen und Interviews. Anna Zassimova ist zugleich Kunsthistorikerin und promovierte Musikwissenschaftlerin. Sie verhilft vielen vergessenen Meisterwerken zu neuem Leben, u.a. durch die Wiederentdeckung des russisch-französischen Komponisten Georges Catoire (1861–1926), über den sie darüber hinaus die erste Monographie verfasst hat (Berlin, 2011). Ihr Solo-Album Sonata Reminiscenza (Hänssler Classic) war für den Opus-Klassik-Preis nominiert. Im April 2022 veröffentlichte das französische Label Melism ihre neueste CD-Einspielung mit Werken von Brahms, Schumann, Liszt und Godowski. Im Juni 2023 erscheint ihr drittes Chopin-Album beim schwedischen Label BIS.



regulärer Eintritt auf
allen Plätzen

Kategorie	Preis
	€ 22,00



Im Walburgissaal
auf der Musikinsel

KINDERRING KI

Abo + Freiverkauf

Montag,
18. März
2024
15.00 Uhr

FEUERWEHRMANN SAM – Der verlorene Piratenschatz

Theater auf Tour, Darmstadt

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Feuerwehmann Sam, der Held von nebenan, ist wieder da! Und kehrt mit einem völlig neuen, aufregenden Abenteuer auf die Bühne zurück. Zusammen mit seinem Feuerwehrauto Jupiter, dem Rettungs-Fahrzeug Venus, dem Rettungsboot Neptun und all seinen Freunden macht er sich auf die Suche nach dem verlorenen Piratenschatz:

Ahoi Matrosen! In Pontypandy erzählt man sich fantastische Geschichten: ein berühmter Pirat hat einst eine Schatzkiste auf Pontypandy Island versteckt. Um die Piratenlegende der Stadt zu feiern, wird eine Schatzsuche organisiert. Wer findet den wertvollen Schatz zuerst? Die Piratenteams sind unterwegs! Doch als Norman Price beschließt, selbst auf Schatzsuche zu gehen und sich ein dichter Nebel um Pontypandy Island ausbreitet, steht Sam vor einer schwierigen Herausforderung.

Kinder ab 4 Jahren machen sich auf den Weg zum Strand, um das heldenhafte Abenteuer mit Feuerwehmann Sam, Elvis, Penny, Hauptfeuer-



Fotos: Wim Lanser

wehmann Steele und Norman bei dieser spektakulären Show voller Tanz, Gesang, Humor und gewagten Rettungsaktionen zu erleben. Außerdem lädt Feuerwehmann Sam alle jungen Besucher ein, als Feuerwehmann oder Pirat verkleidet zur Show zu kommen.

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00



Ab 4 Jahre

KOMÖDIENRING KO

Abo + Freiverkauf

Freitag

22. März

2024

20.00 Uhr

WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA

Komödie von Éric Lavaine und Héctor Cabello Reyes

Regie: Thomas Luft

mit Ingrid Farin, Anja Klawun, Joachim Hertel u.a.

Theaterlust produktions GmbH, Haag i. OB

•••••

Veranstalter:

Kultur und Tagung

Singen

•••••

Mutter und Tochter – diese Beziehung kann bisweilen ganz schön schwierig sein! Denn während die eine laute Musik hört, ständig verabredet ist und sich für Dates heimlich aus dem Haus schleicht, wartet die andere mürrisch daheim und hat nichts Besseres zu tun, als neugierige Fragen zu stellen und sich ständig einzumischen. Doch Halt – in der französischen Komödie „Hotel Mama“ sind die klassischen Rollen vertauscht! Hier ist es Seniorin Jaqueline, die ihr Leben genießen will, statt sich von ihrer erwachsenen Tochter ständig bevormunden und aushorchen zu lassen.

„Willkommen im Hotel Mama“ basiert auf dem gleichnamigen französischen Filmhit („Retour chez ma mère“). Mit Charme, Leichtigkeit und natürlich viel Humor wird die Geschichte zweier eigentlich ganz unterschiedlicher Frauen erzählt. Stéphanie, geschieden und seit Neuestem arbeitslos, bläst erst einmal Trübsal, wohingegen ihre Mutter sich im vorgerückten Alter als Frau ganz neu entdeckt hat und fröhlich von einem Termin zum nächsten schwebt. Dass die meisten

ihrer Dates bei dem ebenso unternehmungslustigen Senioren Jean in der Nachbarwohnung stattfinden, versucht Jaqueline bestmöglich geheimzuhalten. Dabei verstrickt sie sich allerdings immer mehr in ihren Ausreden, was von der besorgten Stéphanie als erste Anzeichen geistiger Verwirrung interpretiert wird. Dadurch wird eine familiäre Kettenreaktion ausgelöst. Gleichzeitig drängt Jean darauf, den Kindern endlich reinen Wein einzuschenken. Jaqueline beschließt, Stéphanie und ihre Geschwister zu einem großen Abendessen ins „Hotel Mama“ einzuladen. Dort sollen die Kinder eine Mutter kennenlernen, die sie so bisher noch gar nicht kannten ...

Die skurrile Feeldgood-Komödie unterhält mit viel Witz und Energie. Als Stéphanie ist Anja Klawun zu sehen, die bereits in mehreren starken Rollen in der Stadthalle Singen auftrat, darunter als „Hildegard von Bingen“ und zuletzt in der Spielzeiteröffnung „Marie Curie“. In der Rolle der Jaqueline kontert die Schauspielerin und Theaterregisseurin Ingrid Farin.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00



KAMMERKONZERTE KA

Abo + Freiverkauf

Samstag
23. März
2024
20.00 Uhr

Einführung
 um 19.15 Uhr

Veranstalter:
 Kultur und Tagung
 Singen

BUSCH TRIO

Mathieu van Bellen, Violine
 Ori Epstein, Violoncello
 Omri Epstein, Klavier

Frank Bridge (1879-1941),
 Phantasy Trio c-Moll (1907)

Maurice Ravel (1875-1937),
 Klaviertrio a-Moll (1914)

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975),
 Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67 (1944)

Konzertdirektion Hampl

Die drei Werke dieses Konzertabends stammen alle aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und zeigen doch höchst unterschiedlichste Ausdrucksweisen und persönliche Handschriften der Komponisten. Der Engländer Frank Bridge ist den meisten heute nur als Lehrer von Benjamin Britten bekannt, dieser schrieb Orchester-Variationen über ein Thema von Bridge. Das Phantasy Trio aus dem Jahr 1907 ging aus einem Kompositionswettbewerb hervor, „Phantasy“ bezieht sich auf die Form eines mehrteiligen, aber durchkomponierten Werks, wie sie zur Blütezeit der englischen Renaissance und des Barock beliebt waren. Die Musiksprache ist spätrömantisch und ausdrucksstark kontrastreich.

Maurice Ravel gehörte zu den ungewöhnlichsten Komponisten des frühen zwanzigsten Jahrhunderts. Immer wieder ließ er eine phantastische Märchen- und Zaubergartenwelt entstehen, er war von der indonesischen Gamelanmusik fasziniert, ebenso wie von den Formen der alten Musik und dem Rausch des Tanzes. All das fließt in seinem einzigen Klaviertrio aus dem Sommer des Jahres 1914 zusammen, das in Harmonik, Rhythmen und Melodik fast exotisch wirkt: So bildet der erste Satz in einem ungewöhnlichen 8/8-Takt einen baskischen Rhythmus nach. Die Bezeichnung „Pantoum“ für den wirbelnden zweiten Satz deutet auf Formen der malayischen Literatur

hin. Ganz streng und archaisch ist der an dritter Stelle stehende langsame Satz, eine dunkle, aus den Tiefen aufsteigende und dorthin zurückkehrende Passacaglia. Brillant, virtuos, rauschend verbindet das Finale zwei Themen, schwingt sich zu orchestraler Fülle empor und verblüfft immer wieder in seinen ungeraden Rhythmen.

Zeitlebens war Dmitri Schostakowitsch zerrissen zwischen dem Streben nach künstlerischer Wahrhaftigkeit und den von oben diktierten Vorschriften über Inhalt und Machart der Werke. Das zweite Trio op. 67 ist dem Andenken des Freundes und Musikwissenschaftlers Iwan I. Sollertinski gewidmet, der 1944 im Alter von 41 Jahren in Novosibirsk einem Herzschlag erlegen war. Die zutiefst traurige Stimmung des Werks, dessen schnelle Sätze grell und fratzenhaft verzerrt wirken, spiegelt nicht nur den Schmerz über den Verlust des Freundes und Wegbegleiters, sondern auch die Schrecken der Kriegszeit. Dieses Klaviertrio ist sicher eines der intensivsten Werke des 20. Jahrhunderts.



Foto: Alexander Popelier

reguläre
 Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 22,00

MUSIKALISCHER RING MU

Abo + Freiverkauf

Mittwoch,
3. April
2024
20.00 Uhr

RAUSCHBOLÉRO - TANZ AUF DEM VULKAN

Neues Tanzstück von Rita Aozane Bilibio, Damian Gmür und anderen
Musik von Maurice Ravel
Städteoper Südwest, Pforzheim

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

Wer kennt sie nicht, Maurice Ravel's betörende, zu einem einzigen Crescendo anschwellende Orchesterkomposition Boléro? Ur-aufgeführt wurde das Werk unter donnerndem Applaus 1928 in der Pariser Oper, also in jenen wilden 1920er-Jahren, in denen das Leben in Europa infolge von Inflation und Massenarbeitslosigkeit bei gleichzeitigem soziokulturellen und künstlerischen Aufbruch einem Tanz auf dem Vulkan glich. Aufbauend auf einem sich wiederholenden Trommel-Rhythmus und zwei einfachen Melodien, die abwechselnd von verschiedenen Einzelstimmen aufgenommen werden, katapultiert der Boléro das Publikum damals wie heute enthusiastisch in entrückte Sphären. Der Tanz war dem Boléro dabei von Anfang an eingeschrieben, hatte Ravel ihn doch für die im ukrainischen Charkow geborene Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin Ida Rubinstein komponiert – eine charismatische Avantgardistin, die auch ein völlig neues Künstlerinnen- und Frauenbild verkörperte: Frei, selbstbewusst mit Geschlechter- und gesellschaftlichen Rollen spielend, provokativ und produktiv.

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 34,00
2	€ 30,00
3	€ 24,00
4	€ 18,00

Erstmals in seiner Laufbahn widmet sich Damian Gmür Ravel's hypnotischen Boléro und lässt ihn, umrahmt von anderen Werken neuer zeitgenössischer Musik, als Seismograf unserer Gegenwart neu wirken.



Foto: Andrea D' Aquino

STUDIOKONZERT ST

Abo + Freiverkauf

Samstag
6. April
2024
19.30 Uhr

ARMENIAN PIANO TRIO

David Horoutunian, Violine
Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello
Sofya Melikyan, Klavier

Johannes Brahms (1833-1897): Klaviertrio Nr.3 c-Moll, op. 101
Arno Harutyuni Babadjanian (1921-1983): Klaviertrio fis-moll (1952)
Johannes Brahms (1833-1897): Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

Veranstalter:
Kulturbüro Singen

Das armenische Trio hat so viel Geschick, um selbst in hohen melodischen Wendungennie abzuschalten, es meistert eine Lawine von Noten mit Bravour und Feingefühl und, nicht weniger wichtig, zeigt eine atemberaubende Schärfe im flammenden dunklen Scherzo. Diese Aufnahme ist eine große Freude...". (Wiener Zeitung, 18.01.2022)

Drei armenische Musiker, die sich seit ihrer Kindheit kennen, erfüllen sich einen gemeinsamen Traum, indem sie sich zu einem Klaviertrio zusammengeschlossen haben. Sie vereint der große Wunsch, das Kammermusikrepertoire zusammen zu erforschen und zu erweitern sowie gegenseitiger Respekt und Freundschaft. Nachdem sie ihr Heimatland verlassen haben, um an renommierten internationalen Ausbildungsstätten wie New York, Paris, London und Basel zu studieren, haben alle drei sich in verschiedenen Ländern als Solisten und Kammermusiker etabliert.

Die Pianistin Sofya Melikyan, tritt als Solistin mit verschiedenen europäischen Orchestern auf und hat sich insbesondere in Spanien ein treues Publikum aufgebaut.

Die Aktivitäten des vielseitigen Geigers David Haroutunian, umfassen ein breites Spektrum von klassischer Musik über traditionelle armenische oder lateinamerikanische Musik bis hin zu zeitgenössischer Musik. Er lebt und arbeitet in Paris.

Mikayel Hakhnazaryan, Cellist des renommierten Kuss Quartetts ist als Kammermusiker in Berlin zuhause. Die drei Musiker sind in den größten Konzertsälen der Welt aufgetreten, darunter die Carnegie Hall in New York, die Wigmore Hall in London, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris und die Berliner Philharmonie, mit Partnern wie Mischa Maisky, Elisabeth Leonskaja, Kim

Kashkashian, Paul Meyer, David Geringas, Paul Badura-Skoda u.a..

Obwohl man vielleicht erwarten würde, dass sich ihre gemeinsame Reise mit den großen Trio-Werken armenischer Komponisten eröffnet, beschlossen sie, mit Johannes Brahms in die reiche Welt der Klaviertrios einzutauchen. Diese Musik berührt das Herz schon in den ersten Noten bei fast allen seiner Werke, sie hat eine starke, magnetische Wirkung auf Zuhörer und Interpreten gleichermaßen. "Dieses Gefühl war für uns notwendig, denn es gab uns noch mehr Selbstvertrauen, und es verstärkte den Wunsch, durch diese unglaubliche Musik unsere eigene Stimme zu finden", sagen die Musiker.

Die erste Aufnahme der Trios Nr. 2 und 3 von Johannes Brahms, die der Anfang einer Reihe von Aufnahmen von Brahms' Kammermusikwerken sein soll, wurde 2021 veröffentlicht. Das Album wurde von der Kritik sowohl in Frankreich, Deutschland, Spanien als auch in anderen europäischen Ländern gefeiert. Bei France Musique wurde es als "Disque du jour" (CD des Tages) präsentiert.



Im Walburgissaal
auf der Musikinsel

regulärer Eintritt auf
allen Plätzen

Kategorie	Preis
	€ 22,00

Sonntag
21. April
2024
19.00 Uhr

DON QUIJOTE

Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes
 Neues Globe Theater, Potsdam

.....
 Veranstalter:
 Kultur und Tagung
 Singen

Eines der größten nicht stattgefundenen Abenteuer der Weltliteratur als mit Musik untermalt. Zwei-Mann-Stück: In der Inszenierung des Neuen Globe Theater wird aus der Geschichte von Don Quijote und Sancho Panza ein Fest für zwei Schauspieler, die sich an der Welt und aneinander bis zur völligen Erschöpfung abarbeiten. Miguel de Cervantes' opulentes Prosawerk liefert die Vorlage für ein Stück Theater schlechthin!

Don Quijote, ein leidenschaftlicher Leser von antiquierten Ritterromanen, fällt es immer schwerer, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. So hält er sich plötzlich selbst für einen stolzen Ritter, der ein Abenteuer nach dem nächsten zu bestehen hat, um so seiner holden Herrin Dulcinea von Toboso die Ehre zu erweisen. Er bastelt sich eine Rüstung, steigt auf seinen klapprigen Gaul Rocinante und lebt seinen Traum der heiligen Ritterschaft, indem er gegen mächtige Zauberer und grimmige Riesen kämpft. Oder sind es doch nur Windmühlen? Treu an seiner Seite reitet sein Knappe Sancho Panza, dem er eine Insel und den Posten des Gubernators in

Aussicht stellt, und der immer wieder versucht, seinen Herrn vor dem schlimmsten Unheil zu bewahren. Denn meist enden die Episoden damit, dass Don Quijote verprügelt wird und wenig ruhmreich als „Ritter von der traurigen Gestalt“ von Sancho verarztet werden muss.

Im zweiten Teil ist Don Quijote mittlerweile selbst eine literarische Berühmtheit geworden. Ebenso wie die „heimliche Hauptfigur“ Sancho Panza! Ein letztes Mal machen sich beide auf den Weg zu ruhmreichen Aventiuren, bis Don Quijote in einem letzten Kampf gegen sein eigenes Spiegelbild unterliegt und sich selbst die Unsinnigkeit seiner Handlungen eingesteht.

„Cervantes' ‚Don Quijote‘ ist für uns eine echte literarische Schatztruhe“, so das Team des innovativen Neuen Globe Theater, das in der vergangenen Saison „Die Streiche des Scapin“ als cleveres „Stück im Stück“ in der Stadthalle Singen aufführte. Dieser Don Quijote aus La Mancha ist der Prototyp des Elisabethanischen Schauspiel-Prinzips. Fast nichts, was er sieht, ist wirklich da. Der Kampf gegen die Riesen ist nicht nur ein

(sinbildlicher) Kampf gegen Windmühlen, sondern am Ende ein Kampf mit sich selbst. Oder gegen sich selbst. Gegen seine eigene Realität. Und im zweiten Teil des Don Quijote sieht sich dieser gar mit sich als literarischer Figur konfrontiert. Nichts ist wirklich. Alles ist Schein. Alles ist Theater. Die ganze Welt ist Bühne!



reguläre
 Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00

MUSIKALISCHER RING MU

Abo + Freiverkauf

Donnerstag,
25. April
2024
20.00 Uhr

HAVANA NIGHTS

Karibisches Tanz-Musical aus Kuba
Agenda productions, Berlin

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen



Foto: Agenda Production

Die besten Tänzer Havannas, die Startartisten des „Circo Nacional de Cuba“ und eine Live Girl-Band entführen auf die heißblütige Insel Kuba. In einer spektakulären Inszenierung zeigen die hochkarätigen Künstler höchstes tänzerisches Niveau und unglaubliche akrobatische und musikalische Darbietungen. Als Botschafter der Lebensfreude und der guten Laune Kubas präsentieren sie eine feurige Mischung aus Salsa, Merengue, Hip-Hop, Breakdance und kubanischer Zirkustradition. An einem Abend mit authentischer Karibik-Atmosphäre erliegt das HAVANA NIGHTS Publikum dem Charme und Schwung eines wahrhaft charaktervollen Landes. Die Leidenschaft, das Temperament und die Dynamik der Karibik lassen das Erlebnis vollkommen werden. Havanna sehen, hören und fühlen!

Erzählt wird die Geschichte des Touristen Luca, der zum ersten Mal nach Kuba reist. Zigarrengeruch liegt in der Luft, bunte Oldtimer beherrschen die Straßen, Musik dringt aus den Bars in die kleinen Gassen, wo hübsche Kubanerinnen zwischen den alten Kolonialbauten Salsa tanzen. Luca ist sofort verzückt von dieser für ihn neuen Welt. Sein Blick schweift umher und versucht all die tollen Eindrücke aufzusaugen, bis er die wun-

derschöne Aleyna entdeckt und bei ihrem Anblick erstarrt. Und schon ist es um ihn geschehen...

Für die „Havana Nights Company“ fanden sich die besten Tänzer Havannas zusammen. Das Kreativ-Team hat sich auf die choreografischen Besonderheiten des modernen und klassischen Tanzes sowie auf die exotische Vielfalt der kubanischen Stilrichtungen konzentriert. Eine feurige Mischung aus Salsa, Merengue, Hip-Hop und Breakdance: Höchstes tänzerisches Niveau, gepaart mit choreografischer Kreativität!

Der „Circo Nacional de Cuba“ wurde bereits 1959 gegründet. Mit Wurzeln in den Straßen Havannas, basierend auf jahrhundertealter kubanischer Zirkustradition, überraschen die Akrobaten seit ihrem Bestehen immer wieder mit neuen Ideen.

Echte kubanische Frauenpower, verbunden mit Latino-Glamour und musikalischen Traditionen Kubas. Die 9-köpfige Girl-Band ist ein seltener Musikgenuss. In dieser Band vereinen sich Leidenschaft und Können in ihrer schönsten Form. Der Zusammenklang der Instrumente und die pulsierende Energie des kubanischen Temperaments, lassen die Herzen der Zuschauer höher schlagen.

reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
1	€46,00
2	€42,00
3	€38,00
4	€30,00

KINDERRING K2

Abo + Freiverkauf

Montag,
29. April
2024
16.00 Uhr

MOMO

Nach dem Roman von Michael Ende
Inszenierung: Olja Artes
Bühne: Jan P. Brandt
Kostüme/Ausstattung: Katha Savvides
Theater mit Horizont, Wien

Veranstalter:
Kultur und Tagung
Singen

„Und je länger das kleine Mädchen bei ihnen war, desto unentbehrlicher wurde es ihnen, so unentbehrlich, dass sie nur noch fürchteten, es könnte eines Tages wieder auf und davon gehen.“

Wie aus dem Nichts taucht plötzlich das kleine Mädchen Momo in den Ruinen eines Amphitheaters am Rande eines Dorfes irgendwo in Italien auf. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt, und eine außergewöhnliche Gabe: Sie hat immer Zeit und ist eine wun-



reguläre
Vorverkaufspreise:

Kategorie	Preis
Kinder	€ 9,00
Erw.	€ 13,00
Gruppen pro Kind	€ 7,00

derbare ZuhörerIn. So hat sie bald im ganzen Dorf viele Freunde gefunden, unter ihnen Gigi und Beppo. Momo könnte kaum glücklicher sein, wenn nicht eines Tages die mysteriösen grauen Herren auf den Plan treten würden. Sie sind Vertreter einer „Zeitsparkasse“ und haben es auf die kostbare Lebenszeit der Menschen abgesehen. Schnell lassen sich die Erwachsenen zum „Zeit-



sparen“ überreden und einzig Momo und ihre Freunde können den grauen Herren noch Einhalt gebieten. Es beginnt ein Wettlauf für die Zeit, den Momo nur gewinnen kann, wenn es ihr gelingt Meister Hora, den Gebieter über die Zeit, zu finden und den Menschen ihre gestohlene Zeit wieder zu bringen. Doch bis dahin ist es ein abenteuerlicher und auch sehr einsamer Weg...

Michael Ende (1929-1995) zählt zu den bekanntesten deutschen Schriftstellern und ist gleichzeitig einer der vielseitigsten Autoren. Neben Kinder- und Jugendbüchern schrieb er poetische Bilderbuchtexte und Bücher für Erwachsene, er verfasste Theaterstücke und Gedichte, und viele seiner Bücher wurden bereits verfilmt oder für Funk und Fernsehen bearbeitet. 1960 gelang ihm mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ der Durchbruch als Kinderbuchautor. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche deutsche und internationale Literaturpreise. Seine Bücher wurden in über 45 Sprachen übersetzt.

Das Junge Theater Bonn präsentiert Michael Endes beliebten Roman ‚Momo‘ nun in einer völlig neuen Bühnenbearbeitung. An der Produktion wirken neben dem gesamten Profiensensemble des JTB auch insgesamt zehn Kinder mit.

Ab 7 Jahre

Freitag,

03. Mai

2024

20.00 Uhr

NEIN ZUM GELD

Komödie von Flavia Coste

Deutsch von Michael Raab

Regie: Tina Engel

mit Boris Aljinovic, Erika Skrotzki, Janina Stopper, Christian Schmidt

Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

.....

Veranstalter:
Volksbühne
Singen e.V.

.....

Flavia Coste scheint einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen zu besitzen, denn das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt man als Zuschauer schon in dem Netz, das sie bei ihrem bestechenden Debüt als Theaterautorin ausgelegt hat, und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

Wann wären Sie bereit zum Mord? Sofort, wenn Ihr Ehemann, Ihr Sohn oder Ihr bester Freund vor Ihren Augen einen Lottogewinnschein mit einer dreistelligen Millionensumme schredern, verbrennen oder verschlucken will? Oder hören Sie sich seine Argumente an, in denen es vor allem darum geht, dass – wie Ihr Leben bis-

her bewiesen hat – Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, versuchen aber ihn mit Ihren Gegenargumenten zu überzeugen, dass Geld doch auch sehr schön sein könnte, dass man dadurch z. B. wohltätige Einrichtungen großzügig unterstützen könnte, dass man keine Sorgen und keine offenen Rechnungen mehr haben würde oder ein größeres Haus, schöne Reisen machen könnte, und, und, und ...? Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt???

„Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „Nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Wie weit werden die drei gehen ...?

Mit „Nein zum Geld!“ bringt das Renaissance-Theater eine so kurzweilige wie rabenschwarze Komödie auf die Bühne.



Foto: Dietrich Dettmann

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 32,50
2	€ 28,00
3	€ 21,00
4	€ 16,00

SYMPHONIEKONZERT SY

Abo + Freiverkauf

Samstag
04. Mai
2024
20.00 Uhr

Einführung um
19.15 Uhr mit
Chefdirigent
Gabriel Venzago

3. SYMPHONIEKONZERT

Solist: Frank Dupree, Klavier
Dirigent: Gabriel Venzago, Chefdirigent
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Fazil Say: „Grand Bazaar“, op.65
Nikolai Kapustin: Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 5
George Gershwin: Rhapsody in blue
Leonard Bernstein: Symphonische Tänze aus
„West Side Story“

..... Die Klangfarben des Jazz durchziehen dieses
Veranstalter: Kultur und Tagung Singen
.....
Konzeptprogramm. Der türkische Musiker Fazil Say tritt nicht nur als vielseitiger Solopianist und Kammermusiker auf, er hat auch zahlreiche Werke geschaffen, in denen sich Ost und West, klassisches Sinfonieorchester und türkische Instrumente, Klassik und Jazz verbinden. Seine Komposition „Grand Bazaar“ bezeichnet er als „Rhapsody for orchestra“. „Der Große Basar als eines der Wahrzeichen Istanbuls stand Pate für die Komposition. Hier werden alle Arten von Kleingewerbe und Geschäften betrieben, die in lebhaften Diskussionen zwischen Händler und Käufer abgeschlossen werden. Grand Bazaar schildert eben solche Szenen auf dem Basar, die auch in der Partitur programmatisch vermerkt sind. So beschreibt die Musik unter anderem das "Spazieren in den dunklen Gassen des großen Bazars", das "Feilschen um den Teppichpreis" und eine "Abendstimmung". Die türkischen Farben und Rhythmen werden in moderne Kompositions- und Instrumentationstechniken eingebunden.“ (Schott Verlag)

Bei dem 2020 verstorbenen ukrainisch-russischen Komponisten Nikolai Kapustin fließen verschiedenste Stilmittel zusammen, seine Jazzklänge sind allerdings nicht improvisiert, sondern präzise notiert. Frank Dupree hat bereits drei CDs mit seinen Werken eingespielt, in der Besprechung des Bayrischen Rundfunks heißt es: „Gekonnt hat Kapustin in seinem fünften Klavierkonzert klassische Strukturen und symphonischen Jazz verwoben. Unmerklich wechseln in seinem Stilmix Stimmungen und Klangfarben, manchmal scheint Sergej Rachmaninows nostalgische Klavierwelt durch. Dann wieder greift Kapustin den lässigen Swing des Amerikaners George Gershwin auf.“

reguläre
Vorverkaufspreise

Kategorie	Preis
1	€ 34,00
2	€ 29,50
3	€ 23,00
4	€ 17,00



Frank Dupree
Foto: Marco Borggreve

Ideal also der Übergang zum folgenden Stück, der „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin, deren Eröffnungsglissando für die Klarinette mit zu den berühmtesten Stellen der Musikgeschichte gehört und die mit ihren „blue notes“, also den etwas schrägeren Tönen und Rhythmen, für Freiheit steht. Der Pianist Denis Matsuev sagt über das am 12. Februar 1924 uraufgeführte Stück: "Die 'Rhapsody in Blue' ist das Symbol für amerikanische Kultur und amerikanische klassische Musik, die mit Jazz vermischt ist. Jeder kennt die 'Rhapsody in Blue': sie ist Popmusik, Jazz und klassische Musik in einem - einfach alles und das ist genial."

Leonard Bernstein, der selbst ein genialer Interpret der „Rhapsody in Blue“ war, verlegt in seiner „West Side Story“ die Geschichte von Romeo und Julia nach New York und lässt zwei rivalisierende Banden aufeinanderprallen: Seine Symphonischen Tänze bringen die unvergänglichen Songs, die von Gewalt und Traum, Hoffnung und Tragik erzählen, auf mitreißende Art auf die Konzertbühne.



Großer Saal										Bühne																																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	2	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	3	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	3	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	4	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	4	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	5	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	5	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	6	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	7	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	7	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	8	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	8	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	9	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	9	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	10	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	11	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	12	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	13	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	13	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	14	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	14	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	15	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41				
1	2	3	4	5	6	16	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	16	31	32	33	34	35	36													

Empore																																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	2	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	3	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	3	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	4	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	4	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	5	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	5	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41

Bitte beachten Sie:

Der dargestellte Saalplan gilt komplett für die Theater- und Musiktheater-Aufführungen im Abo-Angebot von Kultur und Tagung Singen sowie der Volksbühne Singen e.V. Bei den Kammerkonzerten ist die Empore geschlossen. Für diese wird außerdem die Bestuhlung im großen Saal reduziert. Bei Sonderveranstaltungen kann zusätzlich noch der kleine Saal unter der Empore geöffnet werden.

- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie
- 4. Kategorie
- —

Anmeldung und Abo-Beratung:

Kultur und Tagung Singen,
 Stadthalle, Hohgarten 4, 78224 Singen,
 Telefon +49 (0) 77 31 / 85 - 504,
 E-Mail: aboservice.stadthalle@singen.de

Stets aktuelle Informationen über das
 Programm der Stadthalle Singen
 erhalten Sie im Internet unter:
www.stadthalle-singen.de

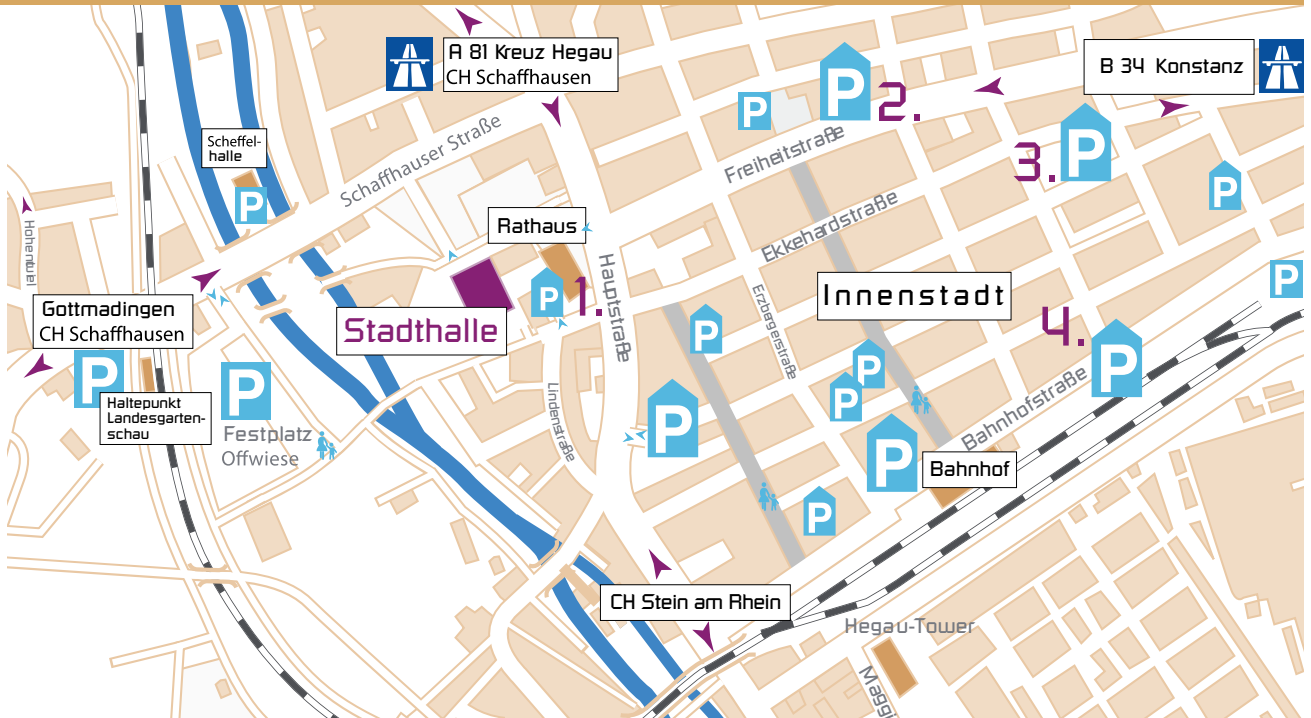
IHR ABO

Nutzen auch Sie Ihre Abo-Vorteile!

- ▶ Bevorzugter Sitzplatz
- ▶ Ermäßigter Preis
- ▶ Immer aktuelle Informationen
- ▶ 20 % Rabatt auf weitere Veranstaltungen aus anderen Abo-Ringen
- ▶ 50 % Rabatt für Jugendliche und Schüler auf Konzerte
- ▶ 30 % Rabatt für Jugendliche und Schüler auf Theaterveranstaltungen (außer VO, K1 und K2, da bereits stark verbilligt)
- ▶ 50 % Rabatt für Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 70% bei Konzerten
- ▶ 20 % Rabatt für Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 70% auf Theaterveranstaltungen (außer VO, K1 und K2, da bereits stark verbilligt)
- ▶ Alle zusätzlichen Buchungen einfach telefonisch oder per E-Mail unter aboservice.stadthalle@singen.de
Die Bezahlung erfolgt per Bankeinzug.



PARKHÄUSER IN SINGEN



1. Parkhaus Stadthalle

Öffnungszeiten: Einfahrt: Hauptstraße durchgehend
Einfahrt: Hohgarten 06.00-22.00 Uhr, Ausfahrt: durchgehend



Tarife:	
Mo-So 40 Minuten (Mindestparkgebühr)	1,00 €
Je angefangene 20 Min.	0,50 €
Pauschaltarif	
18.00-02.00 Uhr	4,00 €
Tageskarte	10,00 €

Hohgarten 4, 78224 Singen,
Tel. 07731/85-422 oder 85-776, E-Mail: sw-parkhaus@singen.de

3. Parkhaus Herz-Jesu

Öffnungszeiten: Mo-So 00.00-24.00 Uhr



Tarife:	
Mo-So 40 Minuten (Mindestparkgebühr)	1,00 €
Je angefangene 20 Min.	0,50 €
Tageskarte	10,00 €

Ekkehardstraße gegenüber Nr. 51, 78224 Singen,
Tel. 07731/85-422 oder 85-776, E-Mail: sw-parkhaus@singen.de

2. Parkhaus Heinrich-Weber

Öffnungszeiten: Mo-Sa 06.00-22.00 Uhr, So geschlossen



Tarife:	
Mo-Sa 40 Minuten (Mindestparkgebühr)	1,00 €
Je angefangene 20 Min.	0,50 €
Tageskarte	10,00 €

Freiheitstraße 23, 78224 Singen,
Tel. 07731/85-422 oder 85-776, E-Mail: sw-parkhaus@singen.de

4. Parkhaus Am Gleis

Öffnungszeiten: Mo-So 00.00-24.00 Uhr



Tarife:	
Mo-So 40 Minuten (Mindestparkgebühr)	1,00 €
Je angefangene 20 Min.	0,50 €
Tageskarte	10,00 €

Bahnhofstraße 10, 78224 Singen,
Tel. 07731/85-422 oder 85-776, E-Mail: sw-parkhaus@singen.de



EINTRITTSPREISE

A B O gültig ab Saison 2023/2024	Preis €
Schauspielring (3 Vorstellungen) SR	
1. Platz	67,50
2. Platz	60,00
3. Platz	43,50
4. Platz	36,00
Komödienring (4 Vorstellungen) KO	
1. Platz	92,00
2. Platz	82,00
3. Platz	58,00
4. Platz	48,00
Kinderringe (3 Vorstellungen) K1/K2	
Kinder (bis einschl. 14 Jahre)	21,00
Erwachsene	33,00
Musikalischer Ring (4 Vorstellungen) MU	
1. Platz	110,00
2. Platz	96,00
3. Platz	76,00
4. Platz	60,00
Volksbühne (3 Vorstellungen) VO	
alle Plätze	60,00
Kammerkonzerte (3 Konzerte) KA	
1. Platz	63,00
2. Platz	51,00
3. Platz	42,00
Symphoniekonzerte (3 Konzerte) SY	
1. Platz	63,00
2. Platz	51,00
3. Platz	42,00
4. Platz	36,00
Studiokonzerte (3 Konzerte) ST	
alle Plätze	44,00

Preise im Freiverkauf: siehe jeweilige Veranstaltung

Allgemeiner Freiverkaufsstart am 3. Juli 2023

Hierbei handelt es sich um Endpreise inkl. aller Gebühren und Steuern

Unsere Bankverbindung: Kultur und Tagung Singen

Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE2869 2500 3500 0422 2220, BIC: SOLADES1SNG

Ermäßigungen

Ermäßigungen für die **Theaterringe** außer Kinderringe und Volksbühne: 20 % für Studenten (bis 27 Jahre), Schwerbehinderte (ab 70 % Behinderung) und Inhaber der Singener Bonuskarte, der Pflegeelternkarte, sowie der Nachbarschaftskarte, 30 % für Schüler und Jugendliche (Nachweis durch Vorlage des Ausweises).

Bei **Kammerkonzerten, Symphoniekonzerten und Studiokonzerten**

erhält der o.g. Personenkreis 50 % Ermäßigung.

Gebühren für Abo-Duplikat € 2,00 pro Ticket, für Umtauschgutschein € 2,50 (€ 1,50 bei K1/K2/VO)

ABO-BEDINGUNGEN / PRINT@HOME / IMPRESSUM

Sie zahlen bargeldlos

Das Abonnement berechtigt zum Besuch aller im jeweiligen Aufführungs-Ring angegebenen Vorstellungen. Es bezieht sich immer auf denselben Sitzplatz (außer Abonnement Volksbühne VO) und ist auf andere Personen übertragbar. Die Abonnements verlängern sich stillschweigend, wenn sie nicht bis zum 30. April vor der nächsten Spielzeit schriftlich gekündigt werden. Sämtliche Abonnements, die auf denselben Namen laufen, werden jeweils zu Beginn der Spielzeit gesammelt in Rechnung gestellt. Neuanmeldungen können nur gegen Vorlage eines SEPA-Lastschriftmandats erfolgen. Die Überweisung des Rechnungsbetrages ist somit ausgeschlossen.

Starke Ermäßigungen

Im festen Theaterabonnement (außer Abos VO, K1 und K2) werden gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises für Schüler und Jugendliche zusätzlich 30% Ermäßigung, für Studenten (bis 27 Jahre), Schwerbeschädigte ab 70% Behinderung und Sozialpassinhaber 20% Ermäßigung gewährt. Im Konzertabonnement erhalten diese Personengruppen 50% Ermäßigung. Bei den

grundsätzlich im Preis reduzierten Veranstaltungen der Kinderringe und der Volksbühne werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

Persönliche Beratung

Unser Team vom Aboservice & Ticketing in der Stadthalle Singen bietet persönliche Abo-Beratungstermine vor Ort an: Di. & Do. von 11-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung können sich AbonnentInnen und InteressentInnen für sämtliche Abo-Angelegenheiten über das Angebot informieren.

Mit dem Vorverkaufsstart für die neue Spielzeit am 3. Juli sind wir die gesamte Woche vom 03.-07. Juli, jeweils von 09 - 13 Uhr persönlich für Sie da!

Telefonisch erreichbar ist das Team unter 0 77 31/85-504 und per Mail: aboservice.stadthalle@singen.de.

Sie erhalten Abonnements bei:

Kultur und Tagung Singen, Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon: +49 (0)7731 85-504
Fax: + 49 (0)7731/85-513.

NEU!

Print@home/Ticketdirect

Drucken Sie Ihre Eintrittskarten selbst!



Mehr dazu auf unserer Homepage:
www.stadthalle-singen.de/



Verantwortlich: Roland Frank, Kultur und Tagung Singen

Redaktion: Daniel Stehle, Katharina von Glasenapp, Magdalena Steinebach

Abo-Termin-

Disposition: Yvonne Kesting

Aboservice/ Iris Koch, Birgit Moser, Tel. 07731/85-504

Kartenvorverkauf: E-Mail: aboservice.stadthalle@singen.de

Herausgeber: TV3 Medienverlag e.K., Freibühlstraße 6
78224 Singen, Tel. 07731/799 10-0, Fax 799 10 99

Druck: Häuser Druck, Venloer Straße 1271, 50829 Köln

